

LEITFADEN

GEFÄLSCHTE INKASSO-MAILS ERKENNEN

Bevor Sie zahlen oder erschrecken, lohnt sich ein ruhiger Blick.

- Keine konkreten Angaben.** Es fehlen Hinweise zu Vertrag, Datum oder der angeblich erbrachten Leistung.
- Drohung mit kurzer Frist.** Sie sollen innerhalb weniger Tage zahlen, sonst drohen Mahngebühren oder Gericht.
- Zahlung nur über einen Link.** Die Mail führt Sie auf eine Seite zum Bezahlen, statt eine reguläre Rechnung zu nennen.
- Fremde Absender-Adresse.** Die Adresse hinter dem at-Zeichen passt nicht zum genannten Unternehmen oder ist leicht abgewandelt.
- Ungewohnter Empfänger oder Zahlungsweg.** Sie kennen den Anbieter gar nicht, oder die Zahlung soll auf ein unbekanntes Konto gehen.

DAS WICHTIGSTE

Zahlen Sie nie über den Link. Prüfen Sie die Forderung direkt beim Unternehmen, das Sie selbst herausuchen.